

Wilfried-Guth-Stiftungs- professur für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik



Diskussionsbeiträge / Discussion Paper Series

No. 2016-01

Jahresbericht 2015 der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur
für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik

Die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur im Jahr 2015

Die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Die Aufgaben in Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung wurden durch das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorangetrieben, so dass zahlreiche Projekte zum Abschluss gebracht oder neu initiiert werden konnten. Zahlreiche positive Rückmeldungen von Studierenden, aus der Scientific Community sowie der Öffentlichkeit haben dabei die Mitglieder der Professur begleitet und motiviert.

Diese positiven Entwicklungen treten jedoch angesichts der Tatsache in den Hintergrund, dass das Jahr 2015 in Europa im Zeichen der traurigen Ereignisse von Paris und Brüssel stand, durch die der islamistische Terrorismus in das Herz der westlichen Demokratien vorgedrungen ist. Aufgrund der vorhandenen Expertise zur *Ökonomischen Theorie des Terrorismus* ist die Arbeit der Stiftungsprofessur verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und ihre Mitglieder haben in Interviews, öffentlichen Vorträgen und Fachartikeln zu einem besseren Verständnis der Ursachen und Folgen des Terrorismus in Europa beigetragen. Auch wenn wir uns in Zeiten bewegen, in denen Medienpräsenz immer mehr zu einem (fragwürdigen) Kriterium der Bewertung von Hochschulen geworden ist, hätten wir auf diesen „Erfolg“ gerne verzichtet.

Die konkrete Forschungsarbeit zu diesem wichtigen Thema beschäftigte sich unter anderem mit den komplexen Einflüssen von Bildung, Ungleichheit und Globalisierungsprozessen auf die Entstehung von Terrorismus sowie mit dem Einfluss des Terrorismus auf die Lebenszufriedenheit der Bürger. Hierzu sind bereits zwei wichtige Artikel in den hoch gehandelten Fachzeitschriften *Journal of Peace Research* und *Journal of Conflict Resolution* veröffentlicht worden und auch auf dem viel gelesenen Blog „Political Violence @ a Glance“ konnte auf Einladung der Herausgeber ein Beitrag platziert werden.

Auch die laufende Forschung zur Migration bekam im Jahr 2015 durch den großen Zustrom an Flüchtlingen in die Europäische Union eine neue Bedeutung und spiegelt sich u.a. in einem Interview mit der US-amerikanischen Zeitschrift *The Atlantic* wider. Interessanterweise sind die nun entstandenen Probleme für die EU bereits vor mehreren Jahren in eigenen Forschungsarbeiten vorhergesagt worden (wenn auch in einem etwas anderen Kontext). Insbesondere die Unfähigkeit der Mitgliedsländer der EU, sich auf einen Verteilungsschlüssel für Flüchtlinge zu einigen, war absehbar. Dies ist u.a. auch in dem etwas provokanten Blogbeitrag „Grenze zu, Schengen tot (reloaded)“, der seinerseits auf einen Beitrag aus dem Jahr 2011 zum selben Thema referenziert, für eine breiteres Publikum analysiert worden. Unabhängig von tagespolitischen Fragen der Migration wurden wissenschaftliche Artikel verfasst, die danach fragen, ob mit der Zuwanderung bestimmte Verhaltensweisen und Einstellungen in die Zielländer importiert werden und ob und wie es gelingen kann, besonders attraktive Zuwanderergruppen für ein Land zu gewinnen. Diese Arbeiten konnten u.a. im angesehenen *Journal of Population Economics* und der *German Economic Review* untergebracht werden.

Dass Terrorismus und Flüchtlinge nicht die einzigen Probleme der EU sind, wird in dem ebenfalls im Jahr 2015 fertiggestellten und gemeinsam mit Diana Panke und Bernhard Neumärker beim Nomos-Verlag veröffentlichten Sammelband „Europe’s Crisis: The Conflict Theoretical Perspective“ am Beispiel der Finanzkrise, die immer noch nicht überwunden ist, aufgezeigt. Die Beiträge von Ökonomen, Politikwissenschaftlern, Soziologen und Juristen aus ganz Europa beleuchten ein breites Panorama der Krise und analysieren die zugrundeliegenden Konfliktmechanismen, die aus einem begrenzten Problem der Finanzmärkte eine handfeste politische Krise der EU haben werden lassen.

Gemeinsam mit Martin A. Leroch von der Universität Mainz wurde mit der Herausgabe einer Sonderausgabe „The Political Economy of Land Grabbing“ in *Homo Oeconomicus – Journal of Behavioral and Institutional Economics* begonnen, die im Laufe des Jahres 2016 erscheinen soll. Zum Thema Landnahme, das eine relevante und interessante Anwendung transnationaler Ordnungspolitik darstellt, wurde zudem der interdisziplinäre Workshop „Large-Scale Land Acquisitions between Resource Conflicts and Sustainable Rural Development“ (mit Christoph Oberlack, Universität Bern) veranstaltet.

Neben den genannten Veröffentlichungen wurde im Jahr 2015 eine Reihe weiterer Artikel in Zeitschriften wie *Law and Development Review*, *Oxford Economic Papers*, *Journal of Economic Surveys*, *European Journal of Law and Economics*, *Journal of Industrial and Business Economics* und *Applied Economics Letters* publiziert. Weitere Beiträge sind von internationalen Fachzeitschriften zur Revision eingeladen und können hoffentlich im Laufe des Jahres 2016 zur Publikation gebracht werden. Erneut gab es auch zahlreiche Einladungen zu angesehenen Konferenzen (u.a. European Public Choice Society; Verein für Socialpolitik; STOREP Annual Conference), spezialisierten Workshops (u.a. „The Political Economy of Inequality and Conflict“, Konstanz; „Nudging – Theory and Applications“, Luzern) und Forschungskolloquien (u.a. IUAV / Universität Venedig, Italien; Institut für Weltwirtschaft, Kiel), bei denen die Mitglieder der Professur ihre Forschungsergebnisse einem Fachpublikum vorstellen konnten.

Die Bewilligung einer Anschubfinanzierung aus dem Innovationsfonds der Universität für das Projekt *Polygynie–Konflikt–Entwicklung* wurde genutzt, um ein neues relevantes Forschungsfeld zu erschließen, in dem die Frage untersucht wird, inwieweit spezifische Vererbungsregeln bei mehreren (legalen und/oder religiösen) Ehepartnern in oftmals durch Clan-Strukturen gekennzeichneten Gesellschaften Konflikte in der Generation der Nachkommen auslösen können, die ihrerseits ein entwicklungshemmendes Ausmaß annehmen. Für dieses Projekt wurde eine Kooperation mit der *WomanStats-Datenbank* begonnen, im Rahmen derer Laura Renner nicht nur zu einem Forschungsaufenthalt an die Brigham Young University in Provo/Utah eingeladen, sondern inzwischen auch zum Research Affiliate bei WomanStats ernannt worden ist. An der Stiftungsprofessur wird aktuell ein Datensatz skaliert und kodiert, der später in die Datenbank integriert werden und für konkrete empirische Forschungsprojekte verfügbar sein soll.

In der Lehre hat die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur eine besondere Auszeichnung erhalten. Das Seminar „Economics of Crime“ wurde von der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften als beste Lehrveranstaltung des Sommersemesters 2015 nach Maßgabe der anonymen studentischen Lehrevaluation prämiert. Dieser Preis ist für die Mitglieder der Professur Bestätigung und Ansporn zugleich, eine spannende Lehre auf hohem Niveau anzubieten. Hierzu gehören auch regelmäßige Überprüfungen und Verbesserungen der Konzepte und Inhalte bestehender Lehrveranstaltungen, die natürlich auch im Berichtszeitraum – mit zunehmend größeren Teilnehmerzahlen – angeboten worden sind.

Hinzu gekommen sind auch neue Veranstaltungsangebote, die aus dem Interesse der Mitglieder der Stiftungsprofessur oder den Wünschen der Studierenden entstanden sind. Das Wintersemester 2015/16 zeigte dies anschaulich. Neben den Standardveranstaltungen *Verbraucherpolitik*, *Economics Blog*, *Unternehmens- und Unternehmensgeschichte(n)*, *Global Economic Governance* und *Economic Policy & Public Choice* (in Vertretung des Kollegen Bernhard Neumärker) wurde als Teil des Forschungsprojekts *Polygynie–Entwicklung–Konflikt* das Seminar *The Economics of Marriage Institutions* angeboten und wegen des großen studentischen Interesses das wirtschaftsethische Seminar *Moralische Grenzen des Marktes* in Zusammenar-

beit mit Philippe Merz aus der Philosophischen Fakultät. In Kooperation mit dem Staatsweingut Freiburg und dem Kollegen Jörg Lindenmeier wurde zudem das Seminar *Weinökonomie und Weinmarketing in Südbaden* initiiert, in dem die aktuelle Lage der hiesigen Weinwirtschaft analysiert wurde.

Ein besonderer Höhepunkt des Semesters war die interdisziplinäre Ringvorlesung *Ungleichheit – kultur- und wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven*, die gemeinsam mit der Nordamerikanistin Sieglinde Lemke konzipiert und mit zahlreichen Gästen aus Freiburg (u.a. dem Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach), Deutschland und den USA durchgeführt wurde. Mit einem kontinuierlichen Besuch von 60 bis 100 Studenten aus den verschiedensten Fakultäten und intensiven Diskussionen nach jedem Vortrag war diese Veranstaltung ein großer Erfolg.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 28 Abschlussarbeiten (2 Diplomarbeiten, 5 Masterarbeiten und 21 Bachelorarbeiten) erfolgreich abgeschlossen. Das Themenspektrum der Arbeiten korrespondierte zu den Forschungsschwerpunkten der Stiftungsprofessur: ordnungs- und wettbewerbsspolitische Themen (z.B. Google und das Wettbewerbsrecht; Ungleichheit; Investitionsschutzabkommen; Moralische Dimensionen des Marktes; Neuroökonomik) standen dabei neben konflikttheoretischen Fragen (z.B. Landnahme-Konflikte; Terrorismus; Entwicklungspolitik), institutionenökonomischen Aufgabenstellungen (z.B. Internationalisierung der Organisierten Kriminalität; Perspektiven einer Europäischen Ratingagentur) sowie Themen aus dem Gebiet der Verbraucherpolitik (z.B. Nudging; Geplante Obsoleszenz; Financial Illiteracy; Massentierhaltung). Die an der Stiftungsprofessur geschriebene Diplomarbeit „Die zukünftige Entwicklung des Schutzes geistiger Eigentumsrechte in der VR China“ von Philip Babik (bereits im Jahr 2014 eingereicht) wurde erfreulicherweise mit dem *Friedrich-August-von-Hayek-Preis* für herausragende Abschlussarbeiten des Jahres 2015 ausgezeichnet.

Diese insgesamt sehr positive Entwicklung wäre nicht möglich gewesen ohne das große Engagement und die exzellente Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftungsprofessur. Ihnen gilt daher ein besonderer Dank. Auch aus dem Umkreis der Professur hat es überaus hilfreiche Unterstützung gegeben, die man nicht hoch genug einschätzen kann. Dies gilt vor allem für Prof. Dr. h.c. Horst Weitzmann, dessen andauernder Einsatz für die Stiftungsprofessur, die Fakultät und die gesamte Universität bewundernswert ist, sowie für die Stifterin der Professur, die Baden-Badener Unternehmer Gespräche e.V. (BBUG) unter dem Vorsitz von Dr. Karl-Ludwig Kley und mit ihrem Geschäftsführer Frank Trümper, die die Arbeit an der Professur wie immer mit viel Interesse und großem Wohlwollen begleitet und unterstützt haben. Auch ihnen gilt großer Dank.

Prof. Dr. Tim Krieger



Personal

Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Tim Krieger (seit 07/2012)

Sekretariat

Johanna Meier (seit 01/2013)

Honorarprofessor

Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Horst Weitzmann (seit 04/2013)

Akademischer Rat

Dr. Daniel Meierrieks (seit 12/2012)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Laura Renner, M.Sc. (seit 03/2013)

Malte Dold, M.A. (seit 12/2012)

Externe Doktoranden

Sebastian Czuratis, Dipl.-Volkswirt (seit 06/2013)

Jonas Klos, Dipl.-Volkswirt (seit 09/2013)

Studentische Hilfskräfte

Matthias Bujko (08/2013 bis 09/2015)

Robin Pedroza (09/2014 bis 07/2015)

Dennis Müller (seit 03/2015)

Lena Kumm (seit 10/15)

Florian Weiß (seit 09/2015)

Rosalyn Mathews (seit 09/2015)



Forschung: Schwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftungsprofessur

- Global Governance / Global Economic Governance
- Kooperation–Wettbewerb–Konflikt und die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung
- Migration und internationale Mobilität des Faktors Arbeit
- Systemwettbewerb in Europa
- Ursachen und Wirkungen transnationaler Konflikte, Gewalt und Kriminalität
- Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen und alternden Volkswirtschaften
- Ökonomische Dimensionen der Privatheit

Forschung: Publikationen

Buchveröffentlichungen

Krieger, Tim, Bernhard Neumärker und Diana Panke (Hrsg.):

„Europe's Crisis – The Conflict-Theoretical Perspective.“

Schriftenreihe des Arbeitskreises Europäische Integration e.V., Band 88.

Nomos Verlag, Baden-Baden, Dezember 2015, 225 Seiten.

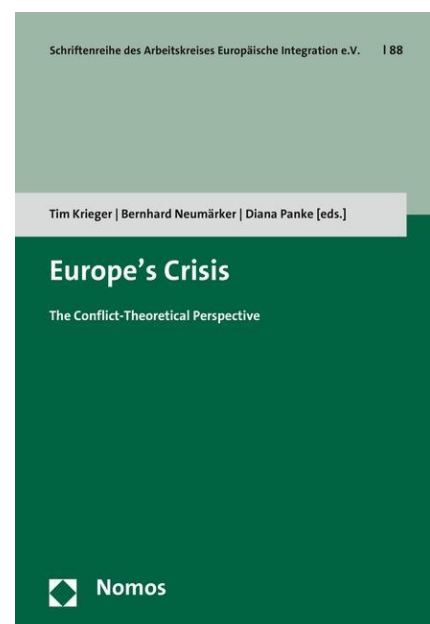
ISBN 978-3-8487-2149-8

Beschreibung: Seit 2008 berichten die Medien in Deutschland und Europa von Krisen in den europäischen Arbeitsmärkten, Volkswirtschaften und der europäischen Währungs- und Finanzarchitektur. Das Thema hat an Aktualität nichts verloren, nicht zuletzt weil die Krise zu einer Vielzahl von Konfliktkonstellationen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geführt hat.

Das Buch bietet einen interdisziplinären Zugang zur gegenwärtigen Krise der Europäischen Union. Die wirtschaftswissenschaftlichen, politikwissenschaftlichen, soziologischen und rechtswissenschaftlichen Beiträge untersuchen die Entstehung der Krise, ihre Dynamiken auf staatlicher und europäischer Ebene und reflektieren über Implikationen und mögliche Lösungsansätze.

Die Beiträge greifen auf eine Vielzahl wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher sowie juristischer Methoden zurück und leisten damit eine umfassende Analyse, die neue Erkenntnisse schafft. Damit bietet der Sammelband einen wichtigen und höchst aktuellen Zugang zu dieser Thematik für Studierende und Lehrende, Praktiker der europäischen Politik und für interessierte Bürger.

Mit Beiträgen von: Tim Krieger, Bernhard Neumärker, Diana Panke, Maximilian Stephan, Robert Kappius, Martha Kontodaimon, Moritz Sommer, Bernd Schlipphak, Karsten Mause, Rafal Ulatowski, Christian Joerges, Francesco Nicoli, Stefan Oeter, Dimitris Papanikolopoulos, Jochen Roose, Franziska Scholl.



Sonstige Herausgeberschaften

Krieger, Tim und Martin A. Leroch (Hrsg.):

„The Political Economy of Land Grabbing.“

Symposium innerhalb der Zeitschrift Homo Oeconomicus – Journal of Behavioral and Institutional Economics. Erscheint im Laufe des Jahres 2016.

Artikel in referierten Fachzeitschriften

Brockhoff, Sarah, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:



„Great Expectations and Hard Times – The (Nontrivial) Impact of Education on Domestic Terrorism.“ Journal of Conflict Resolution 59(7), 2015, S. 1186-1215.

Abstract: This contribution investigates the role of education in domestic terrorism for 133 countries between 1984 and 2007. The findings point to a nontrivial effect of education on terrorism. Lower education tends to promote terrorism in a cluster of countries where socioeconomic, political, and demographic conditions are unfavorable, while higher education reduces terrorism in a cluster of countries where conditions are more favorable. This suggests that country-specific circumstances moderate the effect of education on terrorism. The results of this study imply that promoting education needs to be accompanied by sound structural change to positively affect (individual and society-wide) development and consequently reduce terrorism.

Bujko, Matthias, Christian Fischer, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:



„How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption.“ Zur Veröffentlichung angenommen in Homo Oeconomicus.

Abstract: Large-scale land acquisitions often take place in developing countries which are also known for their corruption-friendliness caused by weak institutional frameworks. We hypothesize that corruption indeed leads to more land deals. We argue that corrupt elites exploit poor institutional setups (characterized by corruption) to strike deals with domestic and international investors at the expense of the local population. Using panel data for 156 countries from 2000-2011, we provide evidence that large-scale land deals indeed occur more often in countries with higher levels of corruption. The estimated effects are also economically substantive and particularly relevant to economies with unsound institutions.

Diergarten, Yorck und Tim Krieger:



„Large-Scale Land Acquisitions, Commitment Problems and International Law.“ Law and Development Review 8(1), 2015, S. 217-233.

Abstract: Developing countries with weak institutions often face severe commitment problems. International investors are reluctant to invest in these countries because their property rights are insufficiently protected. We argue that in order to overcome the commitment problem countries may subject investors' rights protection to independent investment tribunals. These tribunals are known to strictly support property rights protection and to be reluctant to honor human rights considerations, although they might be applicable. This may explain why human rights of the local smallholders in large-scale land acquisitions are hardly protected in the Global South.

Dimant, Eugen, Tim Krieger und Margarete Redlin:



„A Crook is a Crook ... But is He Still a Crook Abroad? – On the Effect of Immigration on Destination-Country Corruption.” German Economic Review 16(4), 2015, S. 464-489.

Abstract: This paper analyzes the impact of migration on destination-country corruption levels. Capitalizing on a comprehensive dataset consisting of annual immigration stocks of OECD countries from 207 countries of origin for the period 1984–2008, we explore different channels through which corruption might migrate. We employ different estimation methods using fixed effects and Tobit regressions in order to validate our findings. Moreover, we also address the issue of endogeneity by using the Difference-Generalized Method of Moments estimator. Independent of the econometric methodology, we consistently find that while general migration has an insignificant effect on the destination country’s corruption level, immigration from corruption-ridden origin countries boosts corruption in the destination country. Our findings provide a more profound understanding of the socioeconomic implications associated with migration flows.

Eger, Thomas, Marc Scheufen und Daniel Meierrieks:



„The Determinants of Open Access Publishing: Survey Evidence from Germany.” European Journal of Law and Economics 39(3), 2015, S. 475-503.

Abstract: We discuss the results of a survey conducted in the fall of 2012 and covering 2151 researchers in Germany. We show that there are significant differences between the scientific disciplines with respect to researchers’ awareness of, and experience with, both open access (OA) journals and self-archiving. Our results reveal that the relevance of OA within a discipline may explain why researchers from particular disciplines do (not) publish OA. Furthermore, several aspects like copyright law, age, profession or the inherent reward system of a discipline also play a role. Consequently, the paper emphasizes that a “one-size-fits-all” approach, as promoted by most recent policy initiatives, is unlikely to provide an effective framework for shaping the future of scholarly publishing.

Eger, Thomas, Marc Scheufen und Daniel Meierrieks:



„The Determinants of Open Access Publishing: Survey Evidence from Countries in the Mediterranean Open Access Network (MedOANet).“ Zur Veröffentlichung angenommen in Journal of Industrial and Business Economics.

Abstract: We discuss the results of a survey conducted between March 2013 and May 2014 in six Mediterranean countries and covering 2528 researchers from France (380), Italy (596), Spain (1291), Portugal (142), Greece (130) and Turkey (131). We compare the results with those of a survey on Germany, conducted in 2012, with 1913 respondents. We show that there are significant differences between the scientific disciplines with respect to researcher’s awareness of and experience with both open access journals and self-archiving. We conclude by discussing our results in the light of the MedOANet policies which seek to foster open access publishing.

Gries, Thomas, Daniel Meierrieks und Margarete Redlin:



„Oppressive Governments, Dependence on the USA, and Anti-American Terrorism.” Oxford Economic Papers 67(1), 2015, S. 83-103.

Abstract: We study the nexus between US economic and military aid, human rights conditions, and the emergence of anti-American transnational terrorism in aid-receiving

countries. Using data from 126 countries for the period 1984–2008, we show that a combination of local repression and military or economic dependence on the USA results in more anti-American terrorism. This relationship only breaks down at high levels of dependence. There is no evidence that the USA is made any safer by providing foreign assistance, even if this assistance is substantial or is channeled to highly oppressive regimes which might be less restricted in terms of their instruments of fighting terrorism. Our findings also hold true when we account for the potential endogeneity of US aid and human rights conditions to anti-American terrorism.

Haupt, Alexander, Tim Krieger und Thomas Lange:



„Competition for the International Pool of Talent.“ Zur Veröffentlichung angenommen in Journal of Population Economics.

Abstract: Developed countries increasingly compete for a pool of talented students from developing countries. This competition induces host countries to vertically differentiate their education programmes: some countries supply a higher educational quality and charge higher tuition fees, while others provide a lower quality for lower tuition fees. This paper argues that the educational quality of high-quality countries, the national tuition fees and the quality and tuition fee differentials between the countries all increase as the income prospects for graduates in the developing countries catch up with the developed world and the number of international students grows. If foreign students become more likely to stay in their host country after graduation, the implications will be more ambiguous. In particular, an increase in educational quality can be accompanied by a decline in tuition fees. Intensified competition for international students does not necessarily disadvantage developing countries, since they might even benefit from a brain gain.

Krieger, Tim und Martin Leroch:

„The Political Economy of Land Grabbing: Editorial.“ Erscheint in: Homo Oeconomicus.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:



„The Rise of Market-Capitalism and the Roots of Anti-American Terrorism.“ Journal of Peace Research 52(1), 2015, S. 46-61.

Abstract: This contribution examines the role of capitalism in anti-American terrorism. It uses two theoretical frameworks, both of which contrast the pacifying effects of higher levels of capitalist development with the potentially destabilizing effects of a transition towards capitalism, but differ with respect to their definition of capitalism, capitalism's interaction with anti-American terrorism, and its empirical operationalization. Using panel data for 149 countries between 1970 and 2007 and providing further system-level time-series evidence, this contribution finds no support for hypotheses derived from the classical capitalist peace literature. There is no evidence that anti-American terrorism increases with external economic liberalization or that it decreases with higher levels of economic openness. By contrast, hypotheses derived from economic norms theory find empirical support. Conceptualizing capitalism as social market-capitalism, this article finds that higher levels of market-capitalism are associated with less anti-American terrorism, while the process of marketization fuels it. Consistent with expectations from economic norms theory, the destabilizing effects of the marketization process may stem from the violent opposition of antimarket interest groups that have benefited from the pre-market order to the economic-cultural change initiated by a transition towards a

market economy. These interest groups deliberately target the USA as the main proponent of market-capitalism, globalization, and modernity, where anti-American terrorism serves the purpose of consolidating their societal position, rolling back pro-market reforms and limiting the perceived Americanization of their communities. This contribution's findings suggest that the USA may ultimately become a less likely target of transnational terrorism through the establishment of market economies, but should not disregard the disruptive economic-cultural effects of the marketization process in non-market economies.

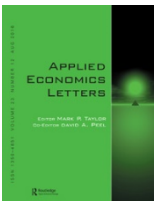
Schneider, Friedrich, Tilman Brück und Daniel Meierrieks:



„The Economics of Counter-Terrorism: A Survey.” Journal of Economic Surveys 29(1), 2015, S. 131-157.

Abstract: *We provide a review of theoretical and empirical contributions on the economic analysis of terrorism and counterterrorism. We argue that simple rational-choice models of terrorist behavior – in the form of cost-benefit models – already provide a well-founded theoretical framework for the study of terrorism and counterterrorism. We also hint at their limitations which relate to the failure of accounting for the dynamics between terrorism and counterterrorism that may produce unintended second-order effects as well as for the costs associated with counterterrorism and its international dimension. We reevaluate previously proposed counterterrorism strategies accordingly. Finally, in the light of our findings, we discuss interesting areas of future research.*

Schneider, Friedrich und Daniel Meierrieks:



„The Short- and Long-Run Relationship between the Illicit Drug Business and Terrorism.” Zur Veröffentlichung angenommen in Applied Economics Letters.

Abstract: *We study the effect of the illicit drug business on terrorism for a sample of 58 countries for the 1984–2007 period. Consistent with the notion of a crime-terror nexus, we find that in the long run, higher drug prices are associated with more terrorism. In the short run, however, increases in drug prices lead to less terrorism, potentially because terrorist groups respond to higher drug business attractiveness by prioritizing criminal over terrorist activity.*

Artikel in sonstigen Fachzeitschriften

Krieger, Tim:



„Bargeld abschaffen?“

WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium 44(7), 2015, S. 359.

Buchbeiträge

Dold, Malte:

„Condorcet’s Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Consumer Policies.“

In: Mathis, Klaus (Hrsg.): Nudging – Theory and Applications, Economic Analysis of Law in European Legal Scholarship. Band 3, Springer, Heidelberg etc., 2016, S. 39-58.

Dold, Malte und Tim Krieger:

„Informationelle Selbstbestimmung aus ordnungsökonomischer Sicht.“

Erscheint in: Friedewald, Michael, Jörn Lamla und Alexander Roßnagel (Hrsg.): Zukunft der informationellen Selbstbestimmung. Springer-Vieweg, Wiesbaden.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„How to Deal with International Terrorism.“

Erscheint in: Eger, Thomas, Stefan Oeter und Stefan Voigt (Hrsg.): International Law and the Rule of Law under Extreme Conditions. Mohr Siebeck, Tübingen.

Krieger, Tim, Bernhard Neumärker und Diana Panke:

„Introduction.“

In: Krieger, Tim, Bernhard Neumärker und Diana Panke (Hrsg.): Europe's Crisis: The Conflict-Theoretical Perspective. Nomos, Baden-Baden, 2016, S. 13-23

Krieger, Tim:

„Any Solution in Sight to Europe's Crisis? Some General Thoughts from a Conflict Theoretical Perspective.“

In: Krieger, Tim, Bernhard Neumärker und Diana Panke (Hrsg.): Europe's Crisis: The Conflict-Theoretical Perspective. Nomos, Baden-Baden, 2016, S. 27-33.

Schneider, Friedrich und Daniel Meierrieks:

„Terrorism.“

Erscheint in: Backhaus, J. (Hrsg.): Encyclopedia of Law and Economics. Springer, Berlin.

Sonstige Publikationen

Brockhoff, Sarah, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:

„More Education = Less Terrorism? Studying the Complex Relationship between Terrorism and Education.“

Political Violence @ a Glance, Dezember 2015.

Dold, Malte und Tim Krieger:

„Informationelle Selbstbestimmung aus ordnungsökonomischer Sicht.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Oktober 2015.

Krieger, Tim:

„Grenze zu, Schengen tot (reloaded).“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, September 2015.

Krieger, Tim:

„Der griechische Pyrrhussieg.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Juli 2015.

Krieger, Tim:

„Bargeld ist geprägte Freiheit.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, Mai 2015.

Krieger, Tim:

„Warum die Euro-Abwertung die Krise der Europäischen Union verschärft.“

Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal, April 2015.

Neue Arbeitspapiere und Manuskripte in Vorbereitung

Dold, Malte und Menusch Khadjavi:

„Jumping the Queue: An Experiment on Procedural Preferences.“

Unveröffentlichtes Manuskript.

Abstract: This paper aims at providing new insights into procedural preferences in ubiquitous queuing scenarios. We conduct a laboratory experiment with treatments that trace out determinants of the procedural violation of jumping a queue, both from the perspective of the individual who jumps the queue and of the individual who permits jumping. While these two individuals bargain over an exchange of time for money, a third party represents the intermediate segment of the queue. We design our experiment to keep the third party unaffected by the transaction in absolute terms. The third party may however oppose queue jumping as a violation of procedural justice. In order to be able to measure the magnitude of violation, we let the third party engage in peer punishment.

Dold, Malte und Christian Schubert:

„Normative Behavioral Economics Revisited: Toward a Behavioral Normative Economics.“

Unveröffentlichtes Manuskript.

Abstract: About 12 years ago, Nathan Berg posed the question, why did a new normative framework for analyzing policy not accompany the ascent of behavioral economics. Given the ever rising interest in the new, psychologically informed economics, the present paper will outline the way reasoning about the normative implications of behavioral economics has developed since Berg raised the issue. We argue that behavioral economics has inspired new thinking about the prospect of developing what we would call a Behavioral Normative Economics.

Farzenegan, Mohammad Reza, Tim Krieger und Daniel Meierrieks:

„Does Terrorism Reduce Life Satisfaction?“

Unveröffentlichtes Manuskript.

Abstract: We study the effect of terrorism on life satisfaction for a sample of 81 countries over the 1994-2009 period. We find that terrorism is robustly associated with less life satisfaction. This effect, however, translates into only modest social costs.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Modernization and Islamist Conflict.”
Unveröffentlichtes Manuskript.

Abstract: This contribution studies the impact of modernization on the onset of Islamist conflict. To capture the multi-dimensional phenomenon of modernization, we create a unique modernization index. Our empirical analysis for 154 countries for the 1971-2006 period provides robust evidence that modernization—rather than economic underdevelopment or a lack of democracy—increases the likelihood of the onset of Islamist conflict. This relationship especially matters to Islamist groups that aim at a regime change, i.e., the establishment of an Islamic state, while separatist groups seem to be more strongly affected by minority discrimination. We argue that from a rational-economic point of view the adverse effects of modernization lower the opportunity costs of conflict and raise its benefits. Additionally, an Islamist framing of modernization grievances affects the cost-benefit considerations of potential Islamist militants in ways that make violence even more likely (e.g., by offering spiritual rewards). An Islamist interpretation of modernization grievances furthermore provides Islamist militants with a political objective (the establishment of an Islamic state) to remedy the perceived ills of modernization.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Land Grabbing and Ethnic Conflict.”
Unveröffentlichtes Manuskript.

Abstract: We study the effect of large-scale land acquisitions on the risk of ethnic tensions for a sample of 133 countries for the 2000-2012 period. Running a series of fractional response models, we find that more land grabbing activity is associated with a higher risk of ethnic tensions, indicating that the negative effects of land deals outweigh their potential benefits. In addition to that, we also show that democratic institutions may moderate the nexus between land deals and ethnic tensions. That is, non-democratic countries face a substantially higher risk of ethnic tensions as the level of large-scale land acquisitions increases; by contrast, strongly democratic countries tend to see lower ethnic tension risk.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Does Income Inequality Lead to Terrorism?”
CESifo Working Paper No. 5821.

Abstract: We analyze the effect of income inequality on terrorism for a sample of 114 countries between 1985 and 2012. We provide evidence, robust to various methodological changes (e.g., different dependent variables, instrumental-variable approaches), that higher levels of income inequality are associated with more terrorism. Consistent with relative deprivation theory, we argue that this effect is a direct consequence of frustration over the distribution of income within a society, resulting in terrorism to voice dissent and achieve a redistribution of wealth. Furthermore, we provide evidence of an indirect effect of inequality on terrorism, where inequality may also contribute to terrorism by leading to weaker institutions. Finally, we show that redistributive efforts can be effective in reducing inequality and, consequently, terrorist activity.

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Political Capitalism: The Interaction between Income Inequality, Economic Freedom and Democracy.”

CESifo Working Paper No. 5681.

Abstract: In this contribution we study the relationship between income inequality and economic freedom for a panel of 100 countries for the 1971-2010 period. From a panel causality study we find that income inequality has a negative causal effect on economic freedom, while causation does not run in the opposite direction. We argue that the negative effect of inequality on economic liberty is due to the elite’s political power stemming from its disproportionate control over a country’s economic resources. The elite uses this power to curtail economic freedom to defend its economic interests by discouraging innovation, competition and protecting its rents. Running a series of dynamic panel estimations, we show that the negative effect of income inequality on economic freedom is robust to different sets of controls and estimation techniques. Finally, we show that the dynamics of the inequality-freedom nexus are to some extent conditional upon a country’s political regime. When inequality is low, democracies enjoy comparatively higher levels of economic liberty, in line with the interests of a large middle-class. By contrast, economic freedom is lower in democracies (compared to strongly autocratic regimes with the same income distribution) when inequality is high. We argue that the latter finding corresponds to a system of political capitalism or captured democracy, where a powerful economic elite cooperates with politicians and bureaucrats for their mutual benefit.

Krieger, Tim, Laura Renner und Jens Ruhose:

„Culture, Selection, and International Migration.”

CESifo Working Paper No. 5453.

Abstract: This paper looks at the effect of cultural barriers on the skill selection of international migration. The data covers bilateral migration stocks by skill level in 2000 from about 84 sending countries to the main 15 destination countries. We use genetic distance as a proxy for cultural distance and exploit exogenous variation in genetic distance in 1500 to show that a higher genetic distance between countries leads to a higher selectivity of migrants. This reveals that cultural traits are an important determinant of the skill mix of current migrant populations.

Meierrieks, Daniel und Laura Renner:

„Stymied Ambition: Does a Lack of Economic Freedom Lead to Migration?”

Unveröffentlichtes Manuskript.

Abstract: This contribution investigates the relationship between economic freedom and international migration. We argue that higher levels of economic freedom in the source countries of migration may discourage migration by generating more economic security, providing more economic opportunities and stimulating overall economic activity. Using a panel dataset on migration from 91 developing and emerging to the 20 most attractive OECD destination countries for the 1980-2010 period, we find that more economic freedom at home discourages high-skilled migration but does not matter to low-skilled migration. The negative association between economic freedom and skilled emigration also holds when we estimate dynamic-panel models that allow for endogeneity in the economic freedom-migration nexus. Our findings thus suggest that high-skilled individuals

are especially responsive to the economic incentives arising from higher levels of economic freedom.

Reihe "Diskussionsbeiträge der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur"

Diskussionbeitrag Nr. 2015-09:

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Political Capitalism: The Interaction between Income Inequality, Economic Freedom and Democracy“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-08:

Krieger, Tim und Martin Leroch:

„The Political Economy of Land Grabbing.“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-07:

Dold, Malte:

„Condorcet’s Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Consumer Policies.“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-06:

Krieger, Tim:

„Any Solution in Sight to Europe’s Crisis? Some General Thoughts from a Conflict Theoretical Perspective.“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-05:

Krieger, Tim, Laura Renner und Jens Ruhose:

„Genetic Distance and International Migrant Selection.“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-04:

Krieger, Tim und Daniel Meierrieks:

„Does Income Inequality Lead to Terrorism? Evidence from the Post-9/11 Era.“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-03:

Neske, Rainer:

„Ordnungspolitik für Banken Chancen und Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“

Manuskript eines Vortrags von Rainer Neske, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank AG, an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur und der Stiftung Ordnungspolitik am 2. März 2015.

Diskussionbeitrag Nr. 2015-02:

Diergarten, Yorck und Tim Krieger:

„A Note on Large-Scale Land Acquisitions, Commitment Problems and International Law.“

Diskussionbeitrag Nr. 2015-01:

Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur:

„Jahresbericht 2014.“

Forschung: Konferenzteilnahmen mit Vortrag / Sonstige Vorträge

Prof. Dr. Tim Krieger

“Culture, Selection and International Migration”

- Ausschusses für Bevölkerungsökonomik, Jahrestagung 2015, Nürnberg

“How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption”

- IUAV-VIU Seminar Series “Water, Energy and Food Security and the Challenge of Large-Scale Land Acquisitions”, Venedig, Italien

“Informationelle Selbstbestimmung aus ordnungsökonomischer Sicht”

- Konferenz „Die Zukunft der informationellen Selbstbestimmung“, Forum Privatheit, Berlin

“Islamistischer Terrorismus – eine ökonomische Betrachtung”

- Baden-Badener Unternehmer Gespräche, Baden-Baden

„Modernization and Islamist Conflict”

- Workshop „The Political Economy of Inequality and Conflict“, Konstanz

“Ökonomische Theorie und wirtschaftliche Kosten des globalen Terrorismus”

- Workshop „Problemfelder und Ordnung der Weltwirtschaft“, Seminar für Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre aller Schularten und Ludwig-Erhard-Stiftung, Buchenbach

“Terrorismus und Ökonomie – ein Widerspruch?”

- Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen

“The Challenges of the Syrian Refugee Movement for European Immigration Policy”

- Podiumsveranstaltung „Global (Dis)order: Conflict – Migration – Capitulation?“, Global Order Project, Freiburg

“The Rise of Capitalism and the Roots of Anti-American Terrorism”

- Forschungsseminar, TU Darmstadt

“Wirtschaftswissenschaftliche Perspektive: Die ökonomische Theorie der Organisierten Kriminalität”

- Workshop „Organisiertes Verbrechen: Herausforderungen für Deutschland und Europa“, Studienstiftung des Deutschen Volkes und Akademie für Politische Bildung Tutzing, Tutzing

Konferenzteilnahme ohne eigenen Vortrag:

- BKA Herbsttagung 2015 „Internationaler Terrorismus: Wie können Prävention und Repression Schritt halten?“, Mainz

Dr. Daniel Meierrieks

„Drugs and Terrorism”

- European Public Choice Society

“Modernization and Islamist Conflict”

- Verein für Socialpolitik, Münster

Laura Renner

“Culture, Selection and International Migration”

- Workshop on Migration Barriers, Jena

“Polygyny and Conflict”

- Fresh Perspectives for Research and Innovation, Freiburg

Malte Dold

“Condorcet’s Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Consumer Policies”

- 4th Law and Economics Conference, „Nudging – Theory and Applications“, Luzern

“Economics of Crime”

- SNEEP Herbsttagung, Freiburg

“Jumping the Queue: An Experiment on Procedural Preferences”

- Colloquium Recht & Ökonomie, Kassel
- Verhaltensökonomisches Seminar, Institut für Weltwirtschaft, Kiel

“Normative Behavioral Economics Revisited: Toward a Behavioral Normative Economics”

- STOREP Annual Conference, Turin

Forschung: Gäste am Lehrstuhl

Prof. Dr. Maximilian von Ehrlich (Universität Bern)

- Vortrag: “The Persistent Effects of Place-Based Policy: Evidence from the West-German Zonenrandgebiet”



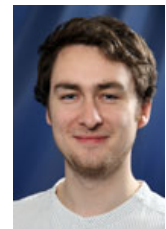
Prof. Mario Gilli, Ph.D. (Universität Mailand-Bicocca)

- Vortrag: “Equilibria and Stability in a Model of Political and Social Conflict. The Sym metric Case”



Philipp Lergetporer, PhD (ifo Institut)

- Vortrag: “Information and Preferences for Public Spending: Evidence from Representative Survey Experiments”
- Arbeiten an gemeinsamem Projekt mit Laura Renner



Dr. Martin Leroch (Universität Mainz)

- Vortrag: “Ethnic Violence and Inter-Ethnic Cooperation: A Laboratory Experiment in Kenya”
- Arbeiten an gemeinsamer Herausgeberschaft



Forschung: Auswärtige Forschungsaufenthalte

Laura Renner

- Forschungsaufenthalt Ifo Institut, Ifo Center for the Economics of Education, München (Mai 2015)
- Forschungsaufenthalt WomanStats Project, Brigham Young University, Provo, USA (Juli 2015)

Forschung: Organisation von Veranstaltungen

Interdisziplinärer Workshop: Large-Scale Land Acquisitions between Resource Conflicts and Sustainable Rural Development (Freiburg, Arnold-Bergsträsser-Institut, 17. November 2015)

Veranstalter: Prof. Dr. Tim Krieger und Dr. Christoph Oberlack (Centre for Development and Environment (CDE), Universität Bern).

Themenaufriss des Workshops:

Workshop Objectives: The workshop aims to offer researchers at PhD, PostDoc and senior levels valuable space to:

1. *Present and discuss their current research on large-scale land acquisitions (LSLA),*
2. *Discuss the innovative potential of the LSLA phenomenon to rethink in an interdisciplinary way prevailing disciplinary concepts and methods, e.g. in economics, human geography, sociology and political science,*
3. *Discuss emerging research needs and opportunities on these themes, and*
4. *Strengthen networks among LSLA research institutes at a regional scale.*

Themes: The workshop will focus on three main themes:

1. *Towards a more elaborate understanding of the multi-dimensional and dynamic implications of LSLAs in target regions (e.g. in terms of water and land conflicts, food security, livelihoods, gender, ecosystem services, governance systems).*
2. *Assessing the sustainability of different investment models and governance arrangements for commercial investments in land in a context of increasing pressure on farmland and related resources (e.g. water, soil).*
3. *Potentials and challenges of inclusive, deliberative, and learning- and transparency-oriented approaches to the governance of conflicts around investment in land and rural development.*

Forschung: Gutachtertätigkeit

Prof. Dr. Tim Krieger

CESifo Economic Studies, European Journal of Political Economy, Homo Oeconomicus, International Interactions, Journal of Conflict Resolution, Journal of Peace Research, Singapore Economic Review, Zeitschrift für Sozialreform.

[Dr. Daniel Meierrieks](#)

American Political Science Review, Defence and Peace Economics, Empirical Economics, International Economic Review, Journal of Conflict Resolution, Macroeconomic Dynamics, Peace Economics, Peace Science and Public Policy, World Development.

[Malte Dold](#)

Homo Oeconomicus.

Forschung: Förderungen

[“Polygynie–Konflikt–Entwicklung“](#)

Antrag beim „Innovationsfonds Forschung“ der Universität Freiburg (Ausschreibungsrunde 1/2015)

Laufzeit: Juni 2015 – November 2015

Volumen: 14.582 Euro

Kurzzusammenfassung des Forschungsvorhabens:

Im Forschungsprojekt „Polygynie–Konflikt–Entwicklung“ soll der Hypothese nachgegangen werden, dass Institutionen des Familienrechts eine Rückwirkung auf die langfristige ökonomische Entwicklung von Ländern haben. Zentraler Untersuchungsgegenstand ist die Polygynie („Vielweiberei“), der in verschiedenen Fachdisziplinen eine konflikttreibende Wirkung aufgrund einer relativ höheren Ungleichheit als in monogamen Gesellschaften zugeschrieben wird. Insbesondere die Monopolisierung von Frauen durch lokale Eliten, ein ungleich verteilter Reproduktionserfolg, die relative Benachteiligung der restlichen (männlichen) Bevölkerung sowie Probleme der Erbfolge innerhalb der Eliten können zu Konflikten und politischer Instabilität sowie unterdurchschnittlicher wirtschaftlicher Entwicklung von Staaten führen. Die Perspektive der modernen Institutionenökonomik als analytischer Ausgangspunkt des Forschungsvorhabens erlaubt einen theoretisch-fundierten Zugang zur empirischen Analyse der weitgehend unerforschten Relation Polygynie–Konflikt–Entwicklung.

[“Europe’s Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective“](#)

Kofinanzierung des Workshops „Europe’s Crisis: The Conflict-Theoretic Perspective“ und des dazu gehörigen Sammelbands (s.o.) durch den Arbeitskreis Europäische Integration e.V.

Partner: Prof. Dr. Diana Panke (Politikwissenschaft) und Prof. Dr. Bernhard Neumärker (VWL)

Laufzeit: September 2014 – Dezember 2015

Volumen: 5.000 Euro

Forschung: Vermittlung von Forschungsergebnissen an die Öffentlichkeit

Regelmäßig werden die Forschungsergebnisse der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur sowie allgemeine ordnungspolitische Einschätzungen auch für eine breitere Öffentlichkeit aufbereitet. Hierzu werden insbesondere Blogbeiträge (u.a. in „Wirtschaftliche Freiheit – Das ordnungspolitische Journal“, s.o.) und Stellungnahmen in den Medien genutzt, u.a.:

- Badische Zeitung (22. Februar 2015), Interview „Terrorgruppen streben nach Effizienz“
- Badische Zeitung (28. Juli 2015), Stellungnahme im Beitrag „Auch Südbaden spürt die russischen Wirtschaftssanktionen“
- Badische Zeitung (19. November 2015), Interview „Freiburger Terrorismusexperte: ‚Die Anschläge von Paris waren Arme-Leute-Terrorismus‘“
- El Confidencial (22. November 2015), Stellungnahme im Beitrag „Saint-Denis y Molenbeek, donde terrorismo rima con desigualdad“
- Mitteldeutscher Rundfunk (22. März 2016), Radiointerview „Sozialpolitik als Terrorprävention“ auf MDR Info
- Schweizer Radio und Fernsehen SRF (12. Januar 2015), Gastauftritt im Beitrag „Die horrenden Kosten des globalen Terrorismus“ im Wirtschaftsmagazin ECO
- Schweizer Radio und Fernsehen SRF (16. November 2015), Gastauftritt im Beitrag „Was Terror die Terrorisierten kostet“
- Südwestrundfunk SWR (November 2015), verschiedene Radiointerviews zum Thema Terrorismus auf SWR 1, SWR 2 und SWR 4
- The Atlantic (18. Februar 2016), Stellungnahmen im Beitrag „Can the Welfare State Survive the Refugee Crisis“
- Voice of America News (19. Januar 2015), Gastauftritt im Beitrag „Oxfam: Richest 1% to Own Half the World's Wealth by 2016“



Lehre: Lehrveranstaltungen

Prof. Dr. Tim Krieger

- **Economics Blog** (Seminar, Bachelor, SoSe 2015 und WiSe 2015/16, je 12 Teilnehmer)
Gastvorträge im Rahmen der Veranstaltung: Ronny Gert Bürckholdt (Wirtschaftsredaktion der Badischen Zeitung), Isabell Prophet (Spiegel Online)
- **Statistik** (Vorlesung, Bachelor, SoSe 2015, ca. 300 Teilnehmer)
- **Weinökonomie und Weinmarketing in Südbaden** (mit Jörg Lindenmeier und in Kooperation dem Staatsweingut Freiburg, Seminar, Bachelor/Master, WiSe 2015-16, 12 Teilnehmer)
- **Economics of Crime** (Seminar, Master, SoSe 2015, 20 Teilnehmer)
- **Economic Policy & Public Choice** (in Vertretung von Bernhard Neumärker, Vorlesung, Master, WiSe 2015/16, ca. 120 Teilnehmer)
- **Global Economic Governance** (Vorlesung, Master, WiSe 2015/16, ca. 60 Teilnehmer)
- **Ungleichheit – kultur- und wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven** (mit Sieglinde Lemke, Interdisziplinäre Ringvorlesung, Bachelor/Master, WiSe 2015/16, ca. 80 Teilnehmer)

Programm:

20.10.15: Prof. Tim Krieger (Freiburg): *Von Gini bis Piketty: Konzeptionelles und Praktisches zur Messung von Ungleichheit*

27.10.15 Prof. Sieglinde Lemke (Freiburg): *“The Great Inequality Debate“: Wie Ungleichheit in der zeitgenössischen amerikanischen Kultur verhandelt wird*

03.11.15 Prof. Eric Erbacher (Münster): *Privilegiertes Prekariat: Ungleichheit und die „Creative Class“ in der US-amerikanischen Fernsehserie Girls*

13.11.15 Prof. Stefan Traub (HSU Hamburg): *Der umverteilende Wohlfahrtsstaat als sozialer Kontrakt*

17.11.15 Prof. Tim Freytag (Freiburg): *Soziale Ungleichheiten aus Sicht der Humangeographie*

24.11.15 Prof. Klaus Baumann (Freiburg): *Wie ungleich dürfen Menschen sein? Ungleichheit, Menschenwürde und Gerechtigkeitsfragen*

01.12.15 Ulrich von Kirchbach (Bürgermeister für Kultur, Jugend, Soziales und Integration der Stadt Freiburg): *Armut und Ungleichheit – Herausforderung für Gesellschaft und Politik in der Stadt Freiburg*

08.12.15 Prof. John Komlos (Duke): *The Aftermath of the Financial Crisis: The Current Malaise of the U.S. Economy*

15.12.15 Prof. Sieglinde Lemke / Prof. Tim Krieger (Freiburg): *Von der Ungleichheit zum Konflikt*

Ringvorlesung im Wintersemester 2015/16
Ungleichheit aus ökonomischer und kulturwissenschaftlicher Sicht
Organisationskomitee: Prof. Dr. Sieglinde Lemke / Prof. Dr. Tim Krieger
Donnerstag, 14-18 Uhr, in HS 3042 (Atrium)

- D., 20.10.15 Prof. Dr. Tim Krieger (Freiburg): *Von Gini bis Piketty: Konzeptionelles und Praktisches zur Messung von Ungleichheit*
- D., 27.10.15 Prof. Dr. Sieglinde Lemke (Freiburg): *“The Great Inequality Debate“: Wie Ungleichheit in der zeitgenössischen amerikanischen Kultur verhandelt wird*
- D., 03.11.15 Prof. Dr. Eric Erbacher (Münster): *Privilegiertes Prekariat: Ungleichheit und die „Creative Class“ in der US-amerikanischen Fernsehserie Girls*
- D., 13.11.15 Prof. Dr. Stefan Traub (HSU Hamburg): *Der umverteilende Wohlfahrtsstaat als sozialer Kontrakt*
- D., 17.11.15 Prof. Dr. Tim Freytag (Freiburg): *Soziale Ungleichheiten aus Sicht der Humangeographie*
- D., 24.11.15 Prof. Dr. Klaus Baumann (Freiburg): *Wie ungleich dürfen Menschen sein? Ungleichheit, Menschenwürde und Gerechtigkeitsfragen*
- D., 01.12.15 Ulrich von Kirchbach (Bürgermeister für Kultur, Jugend, Soziales und Integration der Stadt Freiburg): *Armut und Ungleichheit – Herausforderung für Gesellschaft und Politik in der Stadt Freiburg*
- D., 08.12.15 Prof. Dr. John Komlos (Duke): *The Aftermath of the Financial Crisis: The Current Malaise of the U.S. Economy*
- D., 15.12.15 Prof. Dr. Sieglinde Lemke / Prof. Dr. Tim Krieger (Freiburg): *Von der Ungleichheit zum Konflikt*

ALLE INTERESSIERTEN ZUMSINDE ERGÄNZEND EINGELADEN:
A. von Kirchbach, Universität Tübingen

- 12.01.16 *Dr. Wibke Schniedermann (Freiburg): Die Repräsentation des Wohnungslosen in Literatur und Film*
- 19.01.16 *Prof. Ulrike Gerhard (Heidelberg): „Rasse“ oder „Klasse“? Urbane Ungleichheiten in US-amerikanischen Städten*
- 26.01.16 *Prof. Georg Cremer (Generalsekretär des Deutschen Caritasverbands): Armut in Deutschland – Politik statt folgenlose Empörung*
- 02.02.16 *Prof. Giacomo Corneo (FU Berlin): Hat der Kapitalismus ausgedient? – Alternativen und die Ungleichheitsdebatte*

Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Horst Weitzmann

- **Unternehmens- und Unternehmensgeschichte(n)** (BOK-Kurs, Bachelor, SoSe 2015 und WS 2015/16, je 25 Teilnehmer)

Gastvorträge im Rahmen der Veranstaltung:

- 24.04.15 *Dr. Christian H. Hodeige, Herausgeber Badische Zeitung: Printmedien versus Internet (Exkursion)*
- 31.05.15 *Joe Gallo, President E. & J. Gallo Winery, Modesto, California: How the Gallo Family built a Wine Empire*
- 19.06.15 *Klaus Thimm, Geschäftsführender Gesellschafter Thimm Holding GmbH & Co. KG: Leadership in einem Familienunternehmen*
- 10.07.15 *Bernd Wiegele, Geschäftsführer der BSW Anlagenbau und Ausbildung GmbH: Karrieremöglichkeiten im dualen Bildungssystem (Exkursion)*
- 30.10.15 *Lutz Goebel, Geschäftsführender Gesellschafter Henkelhausen GmbH & Co. KG: Familienunternehmen(r) und ihre Besonderheiten*
- 04.12.15 *Eckbert von Bohlen und Halbach, Geschäftsführender Gesellschafter Bohlen Industrie GmbH: Werteorientierte Unternehmensführung am Beispiel einer Familienholding*
- 22.01.16 *Dipl.-Kfm. Eberhard Reiff, Vorsitzender der Geschäftsleitung REIFF-Gruppe: Wie das Internet eine Branche unter Anpassungszwang bringt! Ein Restrukturierungsprojekt aus dem Reifenmarkt dargestellt am Beispiel der REIFF-Gruppe*
- 29.01.16 *Dipl.-VW Ralf W. Dieter, Vorstandsvorsitzender der DÜRR AG: Führung eines börsennotierten Familienunternehmens (Exkursion)*



Dr. Daniel Meierrieks

- **Financial Institutions and Development** (Forschungskurs, Master, SoSe 2015, 25 Teilnehmer)
- **Time Series Analysis** (Vorlesung, Master, WiSe 2015/16, ca. 70 Teilnehmer)

Malte Dold

- **Law & Economics** (Vorlesung + Übung, Bachelor, SoSe 2015, ca. 80 Teilnehmer)
- **Moralische Grenzen des Marktes** (mit Dr. Philippe Merz, Seminar, Bachelor, WiSe 2015-16, 25 Teilnehmer)

Laura Renner

- **Verbraucherpolitik** (Vorlesung, Bachelor, WiSe 2015/16, ca. 70 Teilnehmer)
- **Global Economic Governance** (Übung, Master, WiSe 2014/15, ca. 50 Teilnehmer)
- **The Economics of Marriage Institutions** (mit Tim Krieger, Seminar, Master, WiSe 2015-16, 12 Teilnehmer)

Lehre: Abschlussarbeiten

Diplomarbeiten

- Ökonomisierung und Moral – Eine Analyse der Wirkung von Marktmechanismen auf moralische Normen einer Gesellschaft
- Organized Crime: The Dark Twin Sister of the State

Masterarbeiten

- An Empirical Analysis of the Effect of Corruption on Migration
- The Internationalization of Organized Crime Theory and Evidence
- Recent Developments in the Financial-Growth Nexus: Accounting for Non-Linearities
- Competition in Innovative Platform Markets and the "Google" Case: A New Challenge for Antitrust Policy
- Financial (Il)literacy, Pensions and Global Financial Markets

Bachelorarbeiten

- Bilaterale Investitionsschutzabkommen und Wirtschaftsliberalismus
- Blue Card versus Green Card: Ökonomische Theorie und empirische Evidenz
- Debiasing Through Law – Eine kritische Analyse rechtlicher Eingriffe des Staates in das Marktgeschehen
- Determinanten der Entwicklungshilfe der USA. Theorie und empirische Evidenz
- Die Grenzen des Marktes – Wird der moralische Aspekt von Ökonomen vernachlässigt?
- Die Massentierhaltung in Deutschland – eine sozio-ökonomische Analyse der Ursachen und Folgen
- Die Privatisierung der Wasserversorgung – Eine ökonomische Analyse am Beispiel des 'Wasserkriegs' in Cochabamba, Bolivien
- Geplante Obsoleszenz bei Konsumgütern – Ökonomische Ursachen und aktuelle Lösungsansätze
- Investitionsschutzabkommen aus institutionenökonomischer Perspektive

- Is Piketty wrong? The missing institutionalist view
- Land Grabbing und bilaterale Investitionsschutzabkommen
- Normative Implikationen der Neuroökonomik - Was die Wirtschaftspolitik von der Hirnforschung lernen kann
- Nudging am Beispiel der Biosiegels – Eine Analyse aus verbraucherpolitischer Sicht
- Rationalität und Terrorismus: Herausforderung Selbstmordattentäter
- Sportgroßereignisse und Landgrabbing
- Ungleichheit und Kapitalismus: Einkommens- und Vermögensverteilung in Großbritannien, Frankreich und Deutschland
- Verbraucherpolitik im Lichte der Verhaltensökonomik: Nudging- und Boosting-Policies im Vergleich
- Verdrängung von moralischem Verhalten in Marktsituationen – Eine ökonomische Analyse
- Verhaltensökonomische Analyse von Sozialkapital
- Warum eine europäische Ratingagentur scheitern muss: Argumente aus Sicht der Global Economic Governance-Theorie
- Weniger ist mehr – Entscheidungsprozesse im Kontext der ökologischen Rationalität
- Wir wollen spenden, tun es aber nicht – Wie Nudging helfen kann

Lehre: Promotionen

Beteiligung an Promotionsverfahren als Zweitgutachter oder als externer Gutachter/Prüfer

- Christoph Freudenberg (Universität Freiburg), Zweitgutachten
- Michael Maier (Universität Freiburg und ZEW), Zweitgutachten
- Faiz Ur Rehman (EDLE Programm der Universitäten von Bologna, Hamburg und Rotterdam), externes Mitglied der Prüfungskommission

Sonstiges: Akademisches Selbstverwaltung und universitäres Engagement

Prof. Dr. Tim Krieger

- Beauftragter für Diversity der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät (seit 2015)
- Mitglied der Berufungskommission „Ökonometrie und Statistik (W3) (seit 2015)
- Mitglied des Prüfungsausschusses für den Polyvalenten Bachelorstudiengang Wirtschaft (seit 2015)
- Mitglied des Fakultätsrats der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät (seit 2014)
- Mitglied im Beirat des „Verbands der Freunde der Universität Freiburg im Breisgau“ (seit 2013)

Malte Dold

- Mitglied des Prüfungsausschusses für den Polyvalenten Bachelorstudiengang Wirtschaft (seit 2015)
- Mitglied im Projekt „Lehramtskooperation in Forschung und Lehre“ der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Rahmen von FACE (Freiburg Advanced Center for Education) (seit 2015)

Sonstiges: Auszeichnungen

Fachschaftspreis für die beste Lehrveranstaltung im Sommersemester 2015 an Prof. Krieger

Für die Lehrveranstaltung „Economics of Crime“ (Masterseminar) im Sommersemester 2015 hat Prof. Krieger den Fachschaftspreis für die beste Lehrveranstaltung des Semesters erhalten. Die Entscheidung der Fachschaft wurde auf Basis der Ergebnisse der anonymen studentischen Lehrevaluationen getroffen.



Friedrich-August-von-Hayek-Preis 2015 an Philip Babik

Diplom-Volkswirt Philipp Babik erhielt den Friedrich-August-von Hayek-Preis 2015 für seine an der Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur geschriebene Diplomarbeit „Die zukünftige Entwicklung des Schutzes geistiger Eigentumsrechte in der VR China“.

Sonstiges: Veranstaltungen

Vortrag von Rainer Neske (2. März 2015)

Zur Vertiefung ihrer Zusammenarbeit luden die Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur und die Stiftung Ordnungspolitik mit Rainer Neske, Vorstand Deutsche Bank für den Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, erstmalig gemeinsam einen Gast zu einer Vortragsveranstaltung ein. Vor über 100 Gästen im Haus zur lieben Hand sprach Neske über das Thema „Ordnungspolitik für Banken – Chancen und Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“.



Aktuelle Diskussionsbeiträge / Recent discussion papers

2016-01	Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur	Jahresbericht 2015
2015-09	Tim Krieger, Daniel Meierrieks	Political Capitalism: The Interaction between Income Inequality, Economic Freedom and Democracy
2015-08	Tim Krieger, Martin Leroch	The Political Economy of Land Grabbing [To appear in: <i>Homo Oeconomicus</i> .]
2015-07	Malte Dold	Condorcet's Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Consumer Policies [To appear in: Mathis, K. (ed.): <i>Nudging – Theory and Applications, Economic Analysis of Law in European Legal Scholarship</i> , Vol. 3, Springer, Heidelberg etc.]
2015-06	Tim Krieger	Any Solution in Sight to Europe's Crisis? Some General Thoughts from a Conflict Theoretical Perspective [Published in: Krieger, T., Neumärker, B., Panke, D. (eds.): <i>Europe's Crisis – The Conflict-Theoretical Perspective</i> . Nomos, Baden-Baden, 2016, pp. 27-33.]
2015-05	Tim Krieger, Laura Renner, Jens Ruhose	Genetic Distance and International Migrant Selection
2015-04	Tim Krieger, Daniel Meierrieks	Does Income Inequality Lead to Terrorism? Evidence from the Post-9/11 Era
2015-03	Rainer Neske	Ordnungspolitik für Banken – Chancen und Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
2015-02	Yorck Diergarten, Tim Krieger	A Note on Large-Scale Land Acquisitions, Commitment Problems and International Law [Published in: <i>Law and Development Review</i> 8(1), 2015, pp. 217-233.]
2015-01	Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur	Jahresbericht 2014
2014-04	Carsten Hänisch, Jonas Klos	A Decomposition Analysis of the German Gender Pension Gap
2014-03	Tim Krieger, Daniel Meierrieks	How to Deal with International Terrorism [Forthcoming in: Eger, T., S. Oeter, and S. Voigt (eds.): <i>International Law and the Rule of Law under Extreme Conditions</i> . Mohr Siebeck, Tübingen.]
2014-02	Matthias Bujko, Christian Fischer, Tim Krieger, Daniel Meierrieks	How Institutions Shape Land Deals: The Role of Corruption [To appear in: <i>Homo Oeconomicus</i> .]
2014-01	Martin Murtfeld	Gedanken zu „Europa“